

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Gemeinderates** am **Dienstag, dem 14.12.2021**
im **Turnsaal der Europmittelschule.**

Beginn: 19:00 h

Ende: 21:22 h

Die Einladung erfolgte am 06.12.2021 mittels Kurrende und email.

Von den Mandataren waren anwesend:

1. Bgm. Ludwig DELTL
2. Vizebgm. DI Walter VOCK
3. GGR Eva ROULA
4. GGR Günther KUSSMANN
5. GGR Walter LITZENBERGER
6. GGR Julia NEIDHART-HERMANN
7. GGR Rudolf MAYER
8. GR Gabriele STEPANOY
9. GR Johann PRIKOWITSCH
10. GR DI Philipp WEISER
11. GR Susanne FISCHER
12. GR Helmut GRUBER
13. GR Ing. Norbert RUTKA
14. GR Irene NEUMAYR-TKADLEC
15. GR Erich SIMON
16. GR Peter NEKOLAR
17. GR Matthias BENDA
18. GR Karl PAGATSCH
19. GR Jacqueline FISCHER, BEd
20. GR Christine TAUSEND
21. GR Christoph TRENZ
22. GGR Achim WÖRNER
23. GR Andreas GRUBER
24. GR DI Michael MACHEK
25. GR Franz SCHALLER
26. GR Gertrude RANDAK
27. GGR Mag. Dr. Paul EBHART
28. GR Mag. Silvia EBHART
29. GR Alfred KREUZER
30. GR DI (FH) Brigitte SLAMA
31. GR Sabine KIENBERGER
32. GR Gerald ZANJAT
33. GR Nico SCHRANZ

Schrifführer(in):

Roland Paschinger/Doris Bischetsrieder

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Dringlichkeitsantrag

1. Der Gemeinderatsklub der FPÖ stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge den Tagesordnungspunkt „Erstellung Blackout-Konzept“ in die Tagesordnung aufnehmen.

Der Antrag liegt dem Protokoll bei. Die Begründung kann daraus entnommen werden.

Der Dringlichkeitsantrag wird vom **Gemeinderat mit 7 Pro-Stimmen zu 26 Gegenstimmen abgelehnt.**

Gegenstimmen: SPÖ (21)
 ÖVP (5)

1.) Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 18.11.2021 ist den Klubs spätestens mit der Einladung zur heutigen Sitzung in Ablichtung zugegangen.

Da keine Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung eingelangt sind gilt das Protokoll als genehmigt und es wird von GR Gabriele STEPANOY für die SPÖ, von GR Andreas GRUBER für die ÖVP, von GR Mag. Silvia EBHART für „Für Strasshof – Dr. Ebhart“, von GR Gerald ZANJAT für die GRÜNEN und von GR DI Brigitte SLAMA für die FPÖ unterfertigt.

2.) Vertrag über Errichtung, Finanzierung und Betrieb einer PV-Anlage

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf die Verlesung des Vertrages über die Errichtung, Finanzierung und Betrieb einer PV-Anlage zu verzichten, da dieser allen Mandatären mit der Ladung in Kopie übermittelt wurde.

Der Antrag wird vom **Gemeinderat einstimmig angenommen.**

Die FPÖ stellt den Antrag, dass bei allen Projekten die die Gemeinde betreffen, sämtliche ortsansässige Unternehmen über das Vorhaben informiert und Angebote eingeholt werden. Der Antrag wird vom **Gemeinderat mit 12 Pro-Stimmen zu 21 Gegenstimmen abgelehnt.**

Gegenstimmen: SPÖ (21)

Die GRÜNEN stellen den Antrag, dass speziell aufgrund der laut e-control extrem gestiegenen Großhandelspreise für Ökostrom von € 78,41/MWh oder 7,84 kwh im 3. Quartal auf € 126,56/MWh oder 12,66 kwh im 4. Quartal 2021 (entspricht einer Preiserhöhung von 61,4%), die Gemeinde einen eigenen Ankauf bzw. Betrieb der geplanten PV-Anlagen der EMS betreffend wirtschaftlicher Vorteile mittels Simulationsberechnung prüfen soll, wenn möglich mit Einbindung regionaler PV-Anbieter und einen Betrachtungszeitraum von z.B. 25 Jahren (entspricht auch den linearen Leistungsgarantien von hochwertigen Leistungsmodulen) speziell unter dem Aspekt, dass man bei dem Eigenbetrieb nicht nur die EMS mit Ökostrom, sondern z.B. auch andere Ge-

meindegebäude oder andere Gebäude versorgen kann (ein Stromverkauf über die Energieallianz sollte möglich sein) und damit die Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage steigern könnte.

Der Antrag wird vom **Gemeinderat mit 12 Pro-Stimmen zu 21 Gegenstimmen abgelehnt**.

Gegenstimmen: SPÖ (21)

Nach Erläuterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat mit 26 Pro-Stimmen zu 4 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen**, den Vertrag über Errichtung, Finanzierung und Betrieb einer PV-Anlage, abgeschlossen zwischen ELIN GmbH, 1230 Wien und der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn für die Europamittelschule zu unterzeichnen. Der gegenständliche Vertrag liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Gegenstimmen: GRÜNE (2)
FPÖ (2)

Stimmenthaltungen: Für Strasshof – Dr. Ebhart (3)

3.) Raumordnungsvertrag GIP

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf die Verlesung des Raumordnungsvertrages GIP zu verzichten, da dieser allen Mandataren mit der Ladung in Kopie übermittelt wurde.

Der Antrag wird vom **Gemeinderat einstimmig angenommen**.

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat mit 21 Pro-Stimmen zu 12 Gegenstimmen**, den Raumordnungsvertrag GIP abgeschlossen zwischen GIP Gewerbe- und Industriepark Wien Nord Ost Projektentwicklungs GmbH & Co KG und der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn zu unterzeichnen. Der gegenständliche Vertrag liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Gegenstimmen: ÖVP (5)
Für Strasshof – Dr. Ebhart (3)
GRÜNE (2)
FPÖ (2)

4.) Flächenwidmungsplan - Änderung

Die beabsichtigten Änderungen des Flächenwidmungsplanes GZ 10.310-01/21 waren öffentlich kundgemacht und lagen vom 06.10.2021 bis inkl. 19.11.2021 zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister erläutert die Änderungsanlässe betreffend des örtlichen Raumordnungsprogrammes. Die Einwendung, die Stellungnahme und die Verordnung wurden dem Gemeinderat durch Verlesung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat mit 21 Pro-Stimmen zu 12 Gegenstimmen** die gegenständlichen Änderungen und die diesbezügliche Ver-

ordnung Nr. 253 zu erlassen.

Die Verordnung Nr. 253 liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Gegenstimmen: ÖVP (5)
 Für Strasshof – Dr. Ebhart (3)
 GRÜNE (2)
 FPÖ (2)

5.) Bebauungsplan - Änderung

Die beabsichtigten Änderungen des Bebauungsplanes waren öffentlich kundgemacht und lagen in der Zeit vom 06.10.2021 bis 19.11.2021 zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Der Bürgermeister erläutert die Änderungsanlässe betreffend des Bebauungsplanes.

Bürgermeister Ludwig DELTL stellt den Antrag, der Gemeinderat möge gemäß § 47 (7) NÖGO, zur Erläuterung des Bebauungsplanes Herrn DI Fleischmann als Auskunftsperson beiziehen. Der Antrag wird vom **Gemeinderat einstimmig angenommen**.

Herr DI Michael Fleischmann gibt ergänzende Informationen dem Gemeinderat über die Änderungen des Bebauungsplanes.

Die Einwendungen, die Stellungnahmen und die Verordnung Nr. 254 wurden dem Gemeinderat durch Verlesung vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat mit 30 Pro-Stimmen zu 3 Stimmenthaltungen**, die gegenständlichen Änderungen und die diesbezüglichen Verordnung Nr. 254 zu erlassen. Die Verordnung liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Stimmenthaltungen: Für Strasshof – Dr. Ebhart (3)

6.) Verordnung Nr. 252 - Freigabe einer Aufschließungszone

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat mit 30 Pro-Stimmen zu 3 Gegenstimmen** die, dem Gemeinderat durch Verlesung vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachte Verordnung Nr. 252 (Freigabe einer Aufschließungszone Bahnacker) in vorliegender Fassung. Die Verordnung liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Gegenstimmen: Für Strasshof – Dr. Ebhart (3)

7.) Abtretungsurkunde Parz. 17 und 73/97

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf die Verlesung der Abtretungsurkunde Parz. 17 und 73/97 zu verzichten, da diese allen Mandataren mit der Ladung in Kopie übermittelt wurde.

Der Antrag wird vom **Gemeinderat einstimmig angenommen**.

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, die Abtretungsurkunde Parz. 17 und 73/97 abgeschlossen zwischen GIP-Gewerbe- und Industriepark Wien Nord Ost Projektentwicklungs GmbH & Co KG und

der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn zu unterzeichnen.
Die gegenständliche Urkunde liegt dem Protokoll in Kopie bei.

8.) Digitale Medienkooperation

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat mit 31 Pro-Stimmen zu 2 Stimmenthaltungen** die Medienkooperation zwischen TV21 Austria Presse und Medienverein und der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn für das Jahr 2022 zu einer Monatsgebühr von € 200,-- weiterzuführen.

Stimmenthaltungen: FPÖ (2)

9.) Vereinsbeitritt "Ja zur S8"

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat mit 31 Pro-Stimmen zu 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung** dem Verein „Ja zur S8“ beizutreten. Der Mitgliedsbeitrag für die Gemeinde beträgt mindestens € 100,-- pro Jahr. Eine freiwillige Überzahlung des jährlichen Mitgliedsbeitrages ist je nach Größe und Betroffenheit der Gemeinde erwünscht. Der Verein „Ja zur S8“ ist überparteilich organisiert und vertritt die Interessen der Gemeinden, Wirtschaft, Interessensvertretungen, Anrainer und Pendler. Seitens der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn soll eine jährliche Überzahlung von € 1.900,-- erfolgen.

Gegenstimme: GR Schranz

Stimmenthaltung: GR Zanjat

10.) Verzichts- und Löschungserklärung Parz. 75/326

GR Benda verlässt den Sitzungssaal.

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, die Verzichts- und Löschungserklärung Parz. 75/326 zu unterzeichnen.

11.) Wartungsvertrag Brandmeldeanlage Schulcampus

GR Benda kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf die Verlesung des Wartungsvertrages Brandmeldeanlage Schulcampus zu verzichten, da dieser allen Mandataren mit der Ladung in Kopie übermittelt wurde.

Der Antrag wird vom **Gemeinderat einstimmig angenommen.**

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat mit 30 Pro-Stimmen zu 3 Stimmenthaltungen**, den Wartungsvertrag für die Brandmeldeanlage Schulcampus abgeschlossen zwischen Schrack Seconet, 1120 Wien und der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn zu einem jährlichen Vertragsentgelt in der Höhe von **€ 10.822,25 inkl. MWSt.** zu unterzeichnen.
Der Wartungsvertrag liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Stimmenthaltungen: Für Strasshof – Dr. Ebhart (3)

12.) Gemeindeamt Neu

12.1.) Teilgeneralunternehmerleistungen - Auftragsvergabe

Für das Gemeindeamt neu werden Teilgeneralunternehmerleistungen benötigt. Aufgrund der vorliegenden Angebote und des vom Brand Zivilingenieure und Architekten erstellten Prüfberichtes mit Vergabevorschlag **beschließt der Gemeinderat einstimmig** zur Anbotssumme von **€ 766.680,80 inkl. MWSt.**, die Firma Leyrer und Graf mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

12.2.) Installation Klimaanlage - Auftragsvergabe

Für das Gemeindeamt neu wird die Installation von Klimaanlage benötigt. Aufgrund der vorliegenden Angebote und des vom Brand Zivilingenieure und Architekten erstellten Prüfberichtes mit Vergabevorschlag **beschließt der Gemeinderat mit 32 Pro-Stimmen zu 1 Stimmenthaltung** zur Anbotssumme von **€ 105.593,38 inkl. MWSt.**, die Firma Wiesmayr Klimatechnik GesmbH mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

Stimmenthaltung: GR Kienberger

12.3.) Jalousienreparatur - Auftragsvergabe

Für das Gemeindeamt neu wird die Reparatur der Jalousien benötigt. Aufgrund des vorliegenden Angebotes und des vom Brand Zivilingenieure und Architekten erstellten Prüfberichtes mit Vergabevorschlag **beschließt der Gemeinderat einstimmig** zur Anbotssumme von **€ 23.466,00 inkl. MWSt.**, die Firma Christian Holzer GesmbH mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

13.) Bauhof Neu

13.1.) Teilgeneralunternehmerleistungen - Auftragsvergabe

Für den Bauhof neu werden Teilgeneralunternehmerleistungen benötigt. Aufgrund der vorliegenden Angebote und des vom Brand Zivilingenieure und Architekten erstellten Prüfberichtes mit Vergabevorschlag **beschließt der Gemeinderat einstimmig** zur Anbotssumme von **€ 922.848,20 inkl. MWSt.**, die Firma Swietelsky mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

13.2.) Heizung, Lüftung, Sanitär - Auftragsvergabe

Für den Bauhof neu werden Heizung, Lüftung und Sanitärinstallationen benötigt. Aufgrund der vorliegenden Angebote und des vom Brand Zivilingenieure und Architekten erstellten Prüfberichtes mit Vergabevorschlag **beschließt der Gemeinderat einstimmig** zur Anbotssumme von **€ 50.481,08 inkl. MWSt.**, die Firma Trenz Installations GmbH mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

14.) Denkmallokomotive

14.1.) Vereinbarung mit ÖBB-Holding und 1.ÖSEK

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf die Verlesung der Vereinbarung ÖBB und 1. ÖSEK zu verzichten, da diese allen Mandataren mit der Ladung in Kopie übermittelt wurde.

Der Antrag wird vom **Gemeinderat einstimmig angenommen.**

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, die Vereinbarung, abgeschlossen zwischen dem Verein „Erster Österreichischer Straßenbahn- und Eisenbahnklub“ (1. ÖSEK), den Österreichischen Bundesbahnen-Holding Aktiengesellschaft (ÖBB-Holding AG) und der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn betreffend Denkmallokomotive zu unterzeichnen. Die Vereinbarung liegt dem Protokoll in Kopie bei.

14.2.) Verblechung - Auftragsvergabe

Für die Überdachung der Denkmallokomotive wird die Verblechung benötigt. Aufgrund der vorliegenden Angebote und des vom Brand Zivilingenieure und Architekten erstellten Prüfberichtes mit Vergabevorschlag **beschließt der Gemeinderat mit 31 Pro-Stimmen zu 2 Stimmenthaltungen** zur Anbotssumme von **€ 23.520,00 inkl. MWSt.**, die Firma Koch Metallbau GmbH mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

Stimmenthaltungen: FPÖ (2)

14.3.) Schwarzdeckerarbeiten - Auftragsvergabe

Für die Überdachung der Denkmallokomotive werden Schwarzdeckerarbeiten benötigt. Aufgrund der vorliegenden Angebote und des vom Brand Zivilingenieure und Architekten erstellten Prüfberichtes mit Vergabevorschlag **beschließt der Gemeinderat mit 31 Pro-Stimmen zu 2 Stimmenthaltungen** zur Anbotssumme von **€ 26.783,17 inkl. MWSt.**, die Firma Josef Wagner GmbH mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

Stimmenthaltungen: FPÖ (2)

14.4.) Fassadenverkleidungen - Auftragsvergabe

Für die Überdachung der Denkmallokomotive werden Fassadenverkleidungen benötigt. Aufgrund der vorliegenden Angebote und des vom Brand Zivilingenieure und Architekten erstellten Prüfberichtes mit Vergabevorschlag **beschließt der Gemeinderat mit 31 Pro-Stimmen zu 2 Stimmenthaltungen** zur Anbotssumme von **€ 55.220,16 inkl. MWSt.**, die Firma Josef Wagner GmbH mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

Stimmenthaltungen: FPÖ (2)

15.) Erklärung zur Erhaltung der Radverkehrsanlage Antoniusstraße

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf die Verlesung der Erklärung zur Erhaltung der Radverkehrsanlage Antoniusstraße zu verzichten, da diese allen Mandataren mit der Ladung in Kopie übermittelt wurde.

Der Antrag wird vom **Gemeinderat einstimmig angenommen.**

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, die Erklärung zur Erhaltung der geförderten Radverkehrsanlage des Amtes der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße, Abteilung Landesstraßenplanung betreffend Radverkehrsanlage Antoniusstraße zu unterzeichnen.

Die Erklärung liegt dem Protokoll in Kopie bei.

16.) Neufestsetzung des Einheitssatzes Aufschließungsabgabe

GR Prikowitsch verlässt den Sitzungssaal.

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig** die, dem Gemeinderat durch Verlesung vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachte Verordnung Nr. 251 über die Neufestsetzung des Einheitssatzes (€ 753,--) zur Berechnung der Aufschließungsabgabe zu unterzeichnen. Die Verordnung liegt dem Protokoll in Kopie bei.

17.) Anpassung der Friedhofsgebührenordnung

GR Prikowitsch kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, die dem Gemeinderat durch Verlesung vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachte Verordnung Nr. 142e (Anpassung der Friedhofsgebührenordnung) zu unterzeichnen.

Die Verordnung liegt dem Protokoll in Kopie bei.

18.) Umsetzung der Whistleblower-Richtlinie - Auftragsvergabe

GR Simon verlässt den Sitzungssaal.

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat einstimmig**, die Whistleblower-Richtlinie zur Anbotssumme von **€ 1.440,-- inkl. MWSt. jährliches Nutzungsentgelt und € 637,20 inkl. MWSt. einmalige Kosten (Installation und Lizenzgebühr)** mit dem Whistleblowing-Modul der Gemdat NÖ umzusetzen.

19.) Baurechtsvertrag "Arthur Krupp" WohnungsgmbH

GR Simon kehrt in den Sitzungssaal zurück.

GR Tausend verlässt den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, auf die Verlesung des Baurechtsvertrages „Arthur Krupp“ zu verzichten, da dieser allen Mandataren mit der Ladung in Kopie übermittelt wurde.

Der Antrag wird vom **Gemeinderat einstimmig angenommen.**

Nach Erörterung und über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat mit 25 Pro-Stimmen zu 5 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen**, den Baurechtsvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“ und der Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn zu unterzeichnen. Der Baurechtsvertrag liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Gegenstimmen: Für Strasshof – Dr. Ebhart (3)
 GRÜNE (2)

Stimmenthaltungen. FPÖ (2)

20.) Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung am 23.11.2021

GR Tausend kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR Andreas GRUBER, informiert den Gemeinderat über die am 23.11.2021 durchgeführte Gebarungsprüfung, bei der es keinerlei Beanstandungen gab.

Der Bürgermeister berichtet, dass er das Protokoll zur Kenntnis genommen hat.

21.) Nachtragsvoranschlag 2/2021

Der Entwurf des Nachtragsvoranschlages **Nr. 02** für das Haushaltsjahr 2021 wurde gemäß der NÖ Gemeindeordnung und der VRV ordnungsgemäß, unter Beachtung der Grundsätze der Veranschlagung, erstellt und lag 2 Wochen hindurch, und zwar vom 05.11.2021 bis 19.11.2021 während der Amtsstunden beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Die Möglichkeit der Einsichtnahme war an der Anschlagtafel öffentlich kundgemacht.

Der Vizebürgermeister erläutert dem Gemeinderat den Nachtragsvoranschlag 02/2021. Über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat mit 30 Pro-Stimmen zu 3 Gegenstimmen**, den Nachtragsvoranschlag Nr. 02/2021 in vorliegender Form.

Gegenstimmen: Für Strasshof – Dr. Ebhart (3)

22.) Voranschlag 2022

Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2022 wurde gemäß der NÖ Gemeindeordnung und der VRV ordnungsgemäß, unter Beachtung der Grundsätze der Veranschlagung, erstellt und lag 2 Wochen hindurch, und zwar vom 05.11.2021 bis einschließlich 19.11.2021 während der Amtsstunden beim Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Die Möglichkeit der Einsichtnahme war an der Amtstafel öffentlich kundgemacht. Der Vizebürgermeister erläutert dem Gemeinderat den Voranschlag 2022.

Über Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat mit 30 Pro-Stimmen zu 3 Gegenstimmen** den Voranschlag 2022 in vorliegender Form.

Gegenstimmen: Für Strasshof – Dr. Ebhart (3)

Der Schriftführer(in):

Der Bürgermeister:

GR SPÖ:

GR ÖVP:

GR „Für Strasshof – Dr. Ebhart“:

GR FPÖ:

GR GRÜNE:
